

# Bericht zum Stipendium für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland

Aufenthaltsort: Nepal

Dauer des Aufenthaltes: 26. September - 28. Oktober 2012



## **Ziel des Auslandsaufenthaltes:**

Da das Thema meiner Dissertation an der Universität Salzburg die Messbarkeit von Nachhaltigkeit in touristischen Destinationen ist und ich als Anwendungsbeispiel die Gauri Shankar Region in Nepal ausgewählt habe, habe ich hierfür im Herbst 2012 einen Auslandsaufenthalt in Nepal verbracht. Während dieses 1-monatigen Aufenthaltes wurde einerseits Datenrecherche bei verschiedensten Institutionen in Kathmandu betrieben sowie auch qualitative Leitfadeninterviews mit unterschiedlichsten Stakeholder-Gruppen in Kathmandu selbst, aber auch in der Projektregion durchgeführt.

## **Das Ecohimal Projekt:**

Das Anwendungsbeispiel stellt ein von der österreichischen NGO Ecohimal ([www.ecohimal.org](http://www.ecohimal.org)) gefördertes Tourismusedwicklungsprojekt in Nepal dar. Die Gauri Shankar Region befindet sich östlich der Hauptstadt Kathmandu und westlich der bekannten Everest Region. Das Projekt wurde 1998 gestartet, 2008 von Ecohimal abgeschlossen und von der lokalen Bevölkerung, von sogenannten CDC (Community Development Committees) übernommen. Daher eignete es sich besonders gut als Anwendungsbeispiel. Im Zuge des Projektes wurde in einer ersten Phase ein Schwerpunkt auf den Ausbau von Sanitäreanlagen (Toiletten, Duschen, Wasseranschlüsse für die einzelnen Haushalte) gelegt sowie auf die Bildung von demokratischen Strukturen innerhalb der Dorfgemeinschaften (Bildung der CDC) als Entscheidungsorgan. In einem zweiten Schritt wurde touristische Infrastruktur, darunter 8 Modell-Lodges, gebaut, die lokale Bevölkerung geschult (Englisch, Hospitality und Lodge Management, Kitchen Garden Program, etc.). Zudem wurde etwas Marketing für die Region gemacht.

## **Zeitablauf:**

Während ich die ersten beiden Wochen in der Hauptstadt Kathmandu verbracht habe, um dort die Datenrecherche und die ersten Interviews durchzuführen, war ich von 10.-25. Oktober 2012 in der Gauri Shankar Region selbst unterwegs um auch hier Interviews durchzuführen sowie einen Lokalausgang zu unternehmen.

## **Treffen zur Datenrecherche in Kathmandu mit:**

- Marjorie van Strien, Tourism specialist at ICIMOD International Centre for Integrated Mountain Development ([www.icimod.org](http://www.icimod.org))
- Binod Kumar Basnet, Research Officer at Department of Forest Research and Survey (<http://www.dfrs.gov.np/>)
- Suresh Kayastha, Statistic Officer at Central Bureau of Statistics Nepal (<http://cbs.gov.np/>)

## Interviews in Kathmandu:

Name	Unternehmen/Organisation	Funktion
Chhetup Tamang	Altitude Randonnée Trekking (ART)	Managing Director
Naya Sharma Paudel	Forest Action Nepal (NGO for research)	Researcher
Bhola Khatiwada	Tribhuvan University, Institute of Forestry	Chairperson of Nepal
Rameshwar Khadka	Ecohimal	Project leader of Rolwaling project
Narayan Dhakal	Ecohimal	Finance
Stephanie Grosser	SNV Netherlands Development Organisation	Marketing Advisor GHTDP
Sunil Sharma	Nepal Tourism Board	Product Development
Dr. Siddhartha Bajra Bajracharya	National Trust for Nature Conservation (Gauri Shankar Conservation Area)	Programme Director - Mountain Environment
Basanta Thhapa	Himal Media	Board Member
Ngawang Sherpa	Rolwaling Excursion Private Limited	Managing Director
Jagannath Pandey	Ecohimal	Field motivator
Vidya Hirachan	Ecohimal	Worked on project from 2001-03
Lal Kumar KC	Dolakha District Development Committee	Former Chairman
Bishnu Khadka	Ecohimal	Former employee

## Aufenthalt in der Gauri Shankar Region

Der Trek fand von 10. -15. October 2012 statt und führte in die gesamte Region des Ecohimal Projektes. Begleitet wurde ich auf diesem Trek von Govinda Upadhyaya, meinem Führer, sowie Min Bahadur Tamang, dem Träger. Govinda Upadhyaya war für viele Jahre bei Ecohimal für das Tourismusprojekt in der Gauri Shankar Region tätig und stammt selbst auch ursprünglich aus diesem Gebiet. Er war daher unerlässlich für die Suche nach Interviewpartnern und auch als Übersetzer für die Interviews in der Region, da kaum jemand der englischen Sprache mächtig ist.

Folgende Route wurde gewählt:

1. Tag: Kathmandu - Jagat
2. Tag: Jagat - Simigaun
3. Tag: Simigaun - Kyalche
4. Tag: Kyalche - Beding
5. Tag: Beding - Na
6. Tag: Na - Tsho Rolpa - Na - Beding
- 7./8. Tag: Beding - Simigaun (1 Tag Aufenthalt in Simigaun)
9. Tag: Simigaun - Gongar Khola - Thadi - Orang
10. Tag: Orang - Soisang
11. Tag: Soisang - Chilankha - Loting
- 12/13. Tag: Loting - Bigu (1 Tag Aufenthalt in Bigu)
14. Tag: Bigu - Thingsang La - Dolangsa
15. Tag: Dolangsa - Karthali
16. Tag: Karthali - Bahrabise - Kathmandu

## Interviews in der Gauri Shankar Region:

Die Interviews in der Region selbst wurden mit Hilfe des Führers Govinda Udaphyaya durchgeführt, der neben der Herstellung der Kontakte vor allem auch als Übersetzer eine wichtige Rolle gespielt hat.

Name	Unternehmen/Organisation	Funktion
Devi Shiwakoti	Ecohimal	Former healthworker
DDC	DDC District Development Office	Local Development Officer
Chet Mar Shrestha	Ecohimal	CDC Chairman Manthali
Yadav Acharya	Ecohimal	Former field motivator
Thundu Sherpa	Lodge owner Simigaon	Teacher
Sohn des Lodge Caretakers	Ecohimal	Lodge caretaker Orang
n.a.	NTNC National Trust for Nature Conservation	NTNC staff
Bolanath Pandey	Ecohimal	CDC Chairman Chilankha
Bhairab Bahadur Joshi	Ecohimal	Lodge caretaker Loting
Khadga Bahadur Mangar	Ecohimal	Lodge caretaker Bigu
Kami Sherpa & Pema Ranjen Sherpa	Ecohimal	Lodge caretakers Dolangsa
Sanje Sherpa	Ecohimal	CDC chairman Dolangsa
Sunil Rokha	Ecohimal	Ex-lodge caretaker Karthali

Zudem habe ich am Trek einige Kontakte zu Touristen, Reiseveranstaltern und Führern knüpfen können, welche nun in einer Nachbereitungsphase von Europa aus über Telefon oder Skype interviewt werden.

## Erste Ergebnisse

Auch wenn die endgültigen Ergebnisse der Dissertation bisher noch nicht vorliegen, soll im Folgenden ein kurzer Überblick über die während des Aufenthaltes gewonnenen Erkenntnisse dargestellt werden.

Von den 8 während des Ecohimal Projektes gebauten Lodges sind derzeit nur noch 6 in Betrieb. Die Lodge in Laduk wurde von NTNC National Trust for Nature Conservation übernommen und ist für Touristen nicht mehr zugänglich. NTNC ist die Organisation, welche seit der Erklärung der Gauri Shankar Conservation Area deren Leitung und Durchführung innehat. Erstaunlicherweise ist diese (ehemalige) Lodge die am besten erhaltene. Eine weitere Lodge in Gongar Khola wurde von der lokalen Polizei im Beschlag genommen, welche für den inzwischen dort ansässigen Stützpunkt des Tamakoshi Hydropower Plant errichtet wurde. Dieses Wasserkraftprojekt soll mit 456KW das größte Nepals werden. Durch den Ausfall dieser beiden Lodges ist ein durchgehender Lodge-Trek nicht mehr möglich. Touristen sind so auf Homestays angewiesen oder müssen irgendwo privat unterkommen, da die Abstände zu den nächsten Lodges zu groß geworden sind.

Die übrigen 6 Lodges sind in Betrieb und werden von Einheimischen geführt. Der Zustand der Lodges ist jedoch sehr unterschiedlich. Die errichteten Anlagen für Warmwasser durch Solarkollektoren, die Duschen und Toiletten sind teilweise gut erhalten, teilweise jedoch nicht mehr funktionstüchtig. Die Gebäude selbst sind vielfach renovierungsbedürftig,

Fensterscheiben sind zerschlagen und die hygienischen Zustände in manchen Lodges lassen sehr zu wünschen übrig. Eine weitere Herausforderung ist neben dem hygienischen Zustand der Lodges das Angebot an Verpflegung. Zumeist hat der Tourist keine Auswahl an lokalen Speisen, sondern ist auf Dal Bhaat, dem nepalesischen Nationalgericht bestehend aus Reis mit Kartoffeln, einer Art Spinat und einer Linsensuppe sowie Fertignudelsuppen beschränkt.

Auf Nachfrage ist die lokale Bevölkerung jedoch sehr gut auf das Ecohimal Projekt zu sprechen, da in der ersten Phase ein Schwerpunkt auf die Sanitäreinrichtungen gelegt wurde. Vor Projektstart im Jahr 1998 gab es in der Region keine Toiletten, Duschen oder eine funktionierende Trinkwasserversorgung. Ecohimal machte es sich zum Ziel, Toiletten in den Dörfern entlang des Treks zu bauen und die Einheimischen dahingehend zu schulen, wie diese zu verwenden sind. Auch wenn dies keine leichte Aufgabe war, sind Toiletten heute Standard in jedem Haus in der Region. Auch die Versorgung mit Trinkwasser hat sich durch das Ecohimal Projekt sehr verbessert. Jedes Haus hat inzwischen einen Wasserhahn mit sauberem Trinkwasser und dadurch konnten viele Krankheiten vermieden werden. Detaillierte Ergebnisse werden dann erst mit Abschluss der Dissertation vorliegen.

## Weitere Vorgehensweise

Als erster Schritt wurde ein Bericht über den Aufenthalt in der Region verfasst und an wichtige Stakeholder (Ecohimal Vertreter in Österreich und Nepal, Reiseveranstalter, Vertreter des Great Himalaya Trail etc.) übermittelt, um den aktuellen Stand der Lodges und der Services für Touristen aufzuzeigen. In einem zweiten Schritt wird auf der bestehenden Ecohimal Webseite ([www.ecohimal.org](http://www.ecohimal.org)) eine eigene Sektion eingerichtet, um hier potentielle Touristen über die Region, Unterkunftsmöglichkeiten, Organisation des Treks (privat oder über Agentur, Lodge- oder Zelttrekking), Routenführung und Kartenmaterial zu informieren. Immer wieder wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es sehr wenig Information über die Region im Internet gibt und Touristen mit dem Problem konfrontiert sind, dass sie nicht genügend Informationsmaterial für die Reiseplanung finden können. Dieses Manko soll nun mit der Integration zusätzlicher Inhalte auf der Ecohimal Homepage behoben werden. Diese Seite wird von mir gemeinsam mit Ecohimal und einigen Partnern in Nepal erstellt und befüllt.

## Ausgaben

Flug Zürich-Kathmandu-Zürich	€ 650
Hotel in Kathmandu (2 Wochen)	€ 570
Ausgaben für Verpflegung in Kathmandu	€ 210
Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung am Trek (inkl. Guide und Träger)	€ 390
Bezahlung des Guides (ca. € 27 pro Tag)	€ 435
Bezahlung des Trägers (ca. €12 pro Tag)	€ 200
Gesamt	€ 2.455
Stipendium	- € 727
Von der Stipendiatin zu zahlender Betrag	€ 1.728